

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 19.01.2026	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung: Dezernat IV
Dezernat II Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2026/0026 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 365010 Kostenstelle: 051-007-1227 Kostenträger: 3650-30 Investitionsnummer: 20051-9009 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Städtische Kindertagesstätte Janusz-Korczak-Haus, Theodor-Reh-Straße 9,
Küchensanierung

Vorlage vom: 12.01.2026

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung stimmen der Modernisierung der Küche in der städtischen Kita Janusz-Korczak-Haus vorbehaltlich der Einzelgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde zu.
2. Die erforderlichen Mittel für die Modernisierungsmaßnahme stehen im laufenden Haushaltsjahr 2026 unter der Investitionsnummer 20051-9009, Kostenstelle 051-007-1227, Sachkonto 0903010 vollumfänglich zur Verfügung.
3. Die Projektleitung und das Projektmanagement liegen bei dem Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA).

Anlagen: Datenschutzrelevante Anlage: Kostenaufstellung
Grundriss der Küche in der Kita Janusz-Korczak-Haus

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima: ☐ ja ☐ nein

Auswirkungen auf THG-Emissionen: ☐ gering¹⁾ ☐ mittel/groß²⁾

Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung: ☐ ja ☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft? ☐ ja ☐ nein

Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt? ☐ ja ☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 12.01.2026

Die Kita Janusz-Korczak-Haus befindet sich in der Theodor-Reh-Straße 9 in Darmstadt-Kranichstein. Es handelt sich um eine Kindertagesstätte in städtischer Trägerschaft mit einem Betreuungsangebot in sechs Gruppen, darunter elf Kinder im Bereich U3, 66 Kinder im Bereich Ü3 sowie 40 Kinder im Hort.

Das Kita-Gebäude wurde im Jahr 1992 fertiggestellt. Seit dieser Zeit wurde eine Dachsanierung in 2015 durchgeführt sowie Bodenbeläge in Teilbereichen des Gebäudes getauscht. Auch die Akustik wurde über die Jahre in einigen Räumen verbessert. Die Räumlichkeiten der Kita erstrecken sich über ein großzügig geschnittenes Erdgeschoss mit einem durchgängigen Flurbereich als verbindendes Element mit Aufenthaltscharakter. Hier befindet sich gleich neben dem Eingangsbereich/Foyer die Küche.

Erläuterung der Modernisierungsmaßnahme Küche

Im Rahmen einer Begehung durch das Jugendamt und durch das Immobilienmanagement im Juni 2025 sind grundlegende Mängel der rund 30 Jahre alten Einbauküche festgestellt worden, die nicht mehr im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung behoben werden können. Es ist eine grundhafte Modernisierung der Küche notwendig. Die ergonomischen Anforderungen des Arbeitsschutzes werden in allen Belangen umgesetzt. Auf den seit mehreren Jahren ungenutzte Teilbereich der Kinderküche soll im Zuge der Küchensanierung auf Grund der engen Platzverhältnisse und dem Zuschnitt der Küche verzichtet werden. Das individuelle Koch-/ Ernährungsangebot mit Kindern wird über die zweite Kinderküche im Nebenbau der Kita weiterhin realisiert. Bei dieser zweiten Küche handelt es sich um eine Kinderküche, die ausschließlich für pädagogische Angebote genutzt wird.

Im Rahmen der Küchensanierung ist beabsichtigt, eine Trennung zwischen Spül- und Kochbereich abzubilden. Der Spülbereich wird gemäß dem Gastronomiestandard ausschließlich mit Edelstahloberflächen ausgeführt. Die Arbeitsfläche wird in diesem Zuge der Arbeitsergonomie entsprechend erhöht und die Spülmaschine nach oben versetzt angeordnet.

Der bestehende Konvektomat soll durch einen modernen Kombidämpfer ersetzt und in den Kochbereich integriert werden. Dieser ermöglicht einerseits auch weiterhin das energiesparende Erwärmen von kleinen Portionen und vermeidet somit das Wegwerfen von überschüssigen Essensportionen. Andererseits bietet der Kombidämpfer sehr vielseitige Möglichkeiten der Essenszubereitung mit Frischkostanteil. Der alte Herd wird durch einen zeitgemäßen und energiesparenden Induktionsherd ersetzt.

Der Korpus der Küchenschränke ist in Holz geplant, die Arbeitsplatte in Edelstahlausführung. Um künftig den Raum optimaler nutzen zu können, werden die Schränke der Raumhöhe angepasst, hierdurch wird zusätzlicher Stauraum gewonnen.

Im Rahmen der Maßnahme ist auch die Erneuerung bzw. die Anbringung der Wandfliesen geplant.

Die Elektrounterverteilung der Küche ist zu modernisieren. Durch die erforderlichen Arbeiten im Bereich Elektro werden die Wände ebenfalls überarbeitet und mit neuem Anstrich versehen. Die Decke wurde bereits im Zuge einer Verbesserung der Akustik überarbeitet, sodass dies im Zuge der Küchensanierung nicht relevant sein wird.

Der Unterboden erweist sich als tragfähiger Untergrund, um einen strapazierfähigen Oberboden mit rutschhemmender Wirkung und geringer Aufbauhöhe aufzubringen.

Ziel der Maßnahme ist eine Optimierung des Energiebedarfs der Geräte, sowie eine Trennung der Arbeitsbereiche (Kochen und Spülen), um einen hygienischen Ablauf im Tagesgeschehen zu ermöglichen.

Bauzeit und Interimsunterbringung

Die Baumaßnahme soll in der zweiten Jahreshälfte 2026 realisiert werden. Während dieser Zeit kann die Kinderküche der Kita genutzt werden, welche sich in einem Seitenbau des Gebäudes befindet. Diese Lösung wurde mit dem Jugendamt und der Kita-Leitung besprochen. Des Weiteren wird auch das planende Büro über diese Interimsnutzung in Kenntnis gesetzt, um einen reibungslosen Bauablauf und eine uneingeschränkte Essensversorgung vor Ort zu gewährleisten.

Für die Maßnahme sind sechs Wochen Bauzeit angesetzt.

Baukonzept / Klimaschutz

Der Energiebedarf der Küchengeräte wird durch die Verwendung neuer, energiesparender Elektrogeräte deutlich reduziert.

Es erfolgt außerdem eine Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technologie.

Darmstadt, 12.01.2026

Dezernat II

Dezernat IV

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin

André Schellenberg
Stadtkämmerer